

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 03/2013
(REDAKTIONSSCHLUSS: 11.12.2013)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

ein besonderes Jahr für die EUREGIO EGRENSIS geht zu Ende: Seit 1993, also seit 20 Jahren, arbeiten Vertreter aus Bayern, Tschechien, Sachsen und später auch aus Thüringen grenzüberschreitend in einer Organisation zusammen. Damals, bei der Gründung der Euregio in einer politisch bewegten Zeit, haben nur Wenige daran geglaubt, dass diese Form der regionalen Kooperation über bestehende Grenzen hinweg so lange Bestand haben würde.

Heute, nach wegweisenden Etappen wie etwa EU-Erweiterung, Abbau der Grenzkontrollen, Abwicklung gemeinsamer Förderprogramme usw., ist Vertrauen gewachsen und eine gewisse wohlthuende Normalität eingeleitet – eine gute Basis für neue Themen und weitere Schritte in eine partnerschaftliche Zukunft. Über all das haben wir bei zwei großen Veranstaltungen im Laufe dieses Jahres eine Zwischenbilanz gezogen: bei der Festveranstaltung im März in Bad Elster im Vogtland und bei einer Fachtagung im Oktober im Porzellanikon Selb. Beide Veranstaltungen waren hervorragend besucht und fanden bei den Teilnehmern großen Zuspruch. Wir, die Verantwortlichen in den drei Euregio-Arbeitsgemeinschaften, haben dadurch die Bestätigung bekommen, mit der EUREGIO EGRENSIS auf dem richtigen Weg zu sein.

2014 wird ein Jahr des Umbruchs werden: Eine neue EU-Förderperiode für die nächsten sieben Jahre bricht an, Vieles ist bislang nur in groben Umrissen zu erkennen. In Bayern werden die Kommunalwahlen im März eine personelle Zäsur mit sich bringen. Es bleibt also spannend!

Ich wünsche Ihnen allen noch eine besinnliche Adventszeit, ein geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin
Präsidentin



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- Fachtagung "Nachbarschaftliche Zusammenarbeit in Europa – 20 Jahre EUREGIO EGRENSIS" in Selb
- EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2013 geht an die "Patrouille/Hlídkka EUREGIO EGRENSIS"
- Mitgliederversammlung: EUREGIO EGRENSIS AG Bayern zieht Jahresbilanz | MdEP Kastler: Rolle der Regionen in Europa stärken
- Euregio-Jugendsommerlager 2013: „Filmreife“ Jugendbegegnung
- Gastschuljahr 2013/14 feierlich eröffnet
- Ziel 3: Dispositionsfonds geht zu Ende, neue Förderperiode wird vorbereitet
- Kurz berichtet

II. AUS DER REGION

- Neuer Film „Fichtelgebirge: Wanderbar ohne Grenzen“
- Bezirksjugendring Oberfranken: „Aus Nachbarn werden Freunde“ geht zu Ende
- Euregio unterstützt Städtepartnerschaftsprojekt „Eine Stadt geht auf Reisen“ zwischen Kemnath und Nepomuk

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- Parlamentswahlen Ende Oktober
- Zukunftsfonds erklärt Drogenprävention zum Thema des Jahres 2014

AKTUELLE MELDUNG:

- Große Koalition: Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds bekommt längerfristige Perspektive

I. EUREGIO INTERN

➤ Fachtagung "Nachbarschaftliche Zusammenarbeit in Europa – 20 Jahre EUREGIO EGRENSIS" in Selb



Unter dem Motto „Nachbarschaftliche Zusammenarbeit in Europa – 20 Jahre EUREGIO EGRENSIS“ fand am 16. Oktober eine Fachtagung mit rund 120 Teilnehmern im Porzellanikon Selb statt. Nach der feierlichen Festveranstaltung im März in Bad Elster war dies der zweite Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Euregio. Namhafte Referenten und Gesprächspartner gestalteten ein umfangreiches und interessantes Tagungsprogramm. Zeitzeugen berichteten über die Anfänge der EUREGIO EGRENSIS, Kommunalpolitiker sowie Experten aus Ministerien und Regionalbehörden diskutierten über die Zukunft der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Der Präsident der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen und Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Karl-Heinz Lambertz (Foto links), referierte eindrucksvoll über Herausforderungen und Perspektiven für die Grenzregionen in Europa. In mehreren Druck- und Funkmedien der Region waren Berichte über die Veranstaltung zu lesen oder zu hören. Weitere Bilder und Impressionen auf www.euregio-egrensis.de.

➤ EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2013 geht an die "Patrouille/Hlídka EUREGIO EGRENSIS"



Der diesjährige EUREGIO-EGRENSIS-Preis geht an ein Projekt, das seit über zehn Jahren auf einem ganz besonderen Gebiet einen verdienstvollen Beitrag zur Völkerverständigung leistet: Für die außerordentliche, friedenssichernde und freundschaftliche, zivil-militärische grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den Jahren 2002-2012 erhält die Auszeichnung die „Patrouille/Hlídka EUREGIO EGRENSIS“ mit regionalen Einheiten der Bundeswehr aus Bayern, Sachsen und Thüringen sowie der Armee

der Tschechischen Republik.

Bei der festlichen Preisverleihung Mitte November im böhmischen Ostrov (Schlackenwerth) erläuterte die Präsidentin der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft, Dr. Birgit Seelbinder, dass die jahrelangen gemeinsamen Übungen zum Bevölkerungsschutz, zur Katastrophenhilfe und zur Notfallrettung am früheren „Eisernen Vorhang“ eine hohe Symbolkraft und emotionale Bedeutung gehabt hätten. „Wegen der Signalwirkung für Frieden und Freiheit gerade hier in unserer Drei- bzw. Vierländerregion haben wir als politisch Verantwortliche diese Auszeichnung beschlossen“, so Seelbinder. Nach Jahrzehnten des Kalten Krieges sei es eine große Besonderheit gewesen, dass die NATO-Partner Deutschland und Tschechien im unmittelbaren Grenzgebiet gemeinsam freundschaftlich auftraten, also dort, wo sich früher Ost und West hochgerüstet gegenüberstanden. Die Aktionen seien zu einem Zeitpunkt gekommen, als die Tschechische Republik zwar schon Mitglied der NATO war, aber noch nicht Mitglied der Europäischen Union war. Mit feierlichen Veranstaltungen wie Empfängen, Standkonzerten oder kirchlichen Andachten, aber auch mit der Einbindung von Jugendlichen oder örtlichen Polizei- und Feuerwehrkräften hätten die Verantwortlichen eine breite Öffentlichkeit angesprochen.

Beim Festakt bedankte sich der amtierende Vizeaußenminister der Tschechischen Republik, Karel Borůvka, für das erfolgreiche Wirken der Euregio als grenzüberschreitende Organisation. Er

kenne diese Arbeit und die Verantwortlichen aus seiner Zeit als Generalkonsul in München und wisse daher um die nachhaltige Wirkung auf verschiedenen Gebieten.

Die Verleihung der Urkunden und Glasmedaillons nahmen der Gemeinsame Euregio-Präsident, František Čurka, Dr. Birgit Seelbinder sowie Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Sachsen/ Thüringen vor.

➤ **Mitgliederversammlung: EUREGIO EGRENSIS AG Bayern zieht Jahresbilanz | MdEP Kastler: Rolle der Regionen in Europa stärken**



Die Regionen müssen in der europäischen Regionalpolitik stärker als bisher als mitentscheidend wahrgenommen werden, dies forderte Europaabgeordneter Martin Kastler vor der Mitgliederversammlung der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern in Marktredwitz. Die lebendige Nachbarschaft zwischen Bayern und Böhmen sei ein gutes Beispiel dafür, wie die Menschen auf dem Weg der Zusammenarbeit mitgenommen werden könnten. Dadurch werde auch verhindert, dass überwundene Klischees wieder aufleben. Den Euregios als grenzüberschreitenden Organisationen komme dabei eine wichtige Funktion zu, erläuterte der mittelfränkische Europaparlamentarier bei seinem Gastvortrag unter dem Motto „Gemeinsam eine europäische Region gestalten“.

Für die neue Förderperiode 2014-2020 stellte er „gute und faire Förderbedingungen“ insbesondere für die territoriale Zusammenarbeit in Aussicht. Die noch ausstehenden Beschlüsse auf EU-Ebene würden für November erwartet, die entsprechenden Programmdokumente seien auf dem Weg. Ein wesentlicher Aspekt sei die Schaffung eines lückenlosen transeuropäischen Verkehrsnetzes mit besseren Bahnverbindungen, was gerade auch für das bayerisch-tschechische Grenzgebiet gelte. Kastler ist Bundesvorsitzender der Ackermann-Gemeinde, einer katholischen Gemeinschaft zur Verständigung zwischen Deutschen und Tschechen, sowie Mitglied im Verwaltungsrat des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.

Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder zeigte sich erfreut darüber, dass die Europäische Union weiterhin Fördermittel für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bereitstellen wird. In ihrem Bilanzbericht ging sie auf das erfolgreiche Bayerisch-Tschechische Gastschuljahr ebenso ein, wie auf das 20jährige Bestehen der EUREGIO EGRENSIS, das in diesem Jahr mit zwei Großveranstaltungen begangen werde. Ferner berichtete die Präsidentin über die Grundlagenarbeit der Euregio für das Zustandekommen eines deutsch-tschechischen Rahmenabkommens zur grenzüberschreitenden Notfallversorgung.

Der Wunsiedler Landrat Dr. Karl Döhler hatte eingangs betont, die Arbeit der EUREGIO EGRENSIS sei das Fundament für die mittlerweile engen Beziehungen zum Nachbarland Tschechien. Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm erläuterte den Mitgliedern den Haushaltsentwurf für das Jahr 2013, der letztlich einstimmig abgesegnet wurde.

➤ **Euregio-Jugendsommerlager 2013: „Filmreife“ Jugendbegegnung**



Die EUREGIO EGRENSIS veranstaltete vom 12. bis 18. August ihr traditionelles Jugendsommerlager, das diesmal in Falkenberg im Landkreis Tirschenreuth stattfand. Die drei Euregio-Arbeitsgemeinschaften Bayern, Sachsen/Thüringen und Böhmen luden insgesamt 45 deutsche und tschechische Jugendliche aus diesen Regionen zu einem umfangreichen Ferienfreizeitprogramm ein. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt auf dem Thema „Mediales Arbeiten mit der Kamera“. Die Jugendlichen drehten während des Jugendsommerlagers einen Film und erarbeiteten das Drehbuch in deutsch-tschechischen Kleingruppen unter der Anleitung erfahrener Medienpädagogen selbst. Die Teilnehmer erhielten einen Einblick in die Arbeit mit der Kamera, Schnitttechniken, Vertonung und andere interessante Details. Das Pro-

gramm wurde vom Jugendmedienzentrum T1 des Kreisjugendrings Tirschenreuth mitgestaltet, das im Gebäude der Jugendherberge Tannenlohe seinen Sitz hat. Neben viel Spaß und neuen Freundschaften nahmen die Kinder aber vor allem eines aus dem Jugendsommerlager mit nach Hause: erste Kenntnisse über die Sprache, Kultur und Mentalität des Nachbarlandes.

Die offizielle Eröffnung fand in der Jugendherberge Tannenlohe statt. Der Landrat des Landkreises Tirschenreuth und Mitglied des Präsidiums der EUREGIO EGRENSIS, Wolfgang Lippert, begrüßte die Teilnehmer und hob die Wichtigkeit der grenzüberschreitenden Beziehungen zu Tschechien für den Landkreis Tirschenreuth hervor. Das Jugendmedienzentrum T1 des Kreisjugendrings Tirschenreuth bietet laut Landrat Lippert die idealen Voraussetzungen, um die Eindrücke der deutschen und tschechischen Jugendlichen in einen zweisprachigen Film einfließen zu lassen.

Das Projekt wurde aus Mitteln des EU-Programms Ziel 3 Freistaat Bayern-Tschechische Republik, des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und aus Eigenmitteln der EUREGIO EGRENSIS gefördert.

➤ Gastschuljahr 2013/14 feierlich eröffnet



Ende September fand im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz die feierliche Eröffnung des bayerisch-tschechischen Gastschuljahres für das Schuljahr 2013/14 statt. Dr. Birgit Seelbinder, Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, begrüßte die tschechischen Gastschülerinnen und Gastschüler und hob die Bedeutung des Projektes und des damit verbundenen Stipendiums hervor.

In einem weiterführenden Vortrag zum Gastschuljahr durch die neue Projektmitarbeiterin bei der Euregio, Maria Vogt, erhielten die Schüler nicht nur organisatorische Informationen zum Stipendienprogramm, sondern auch Hinweise und Empfehlungen, die bei der Orientierung im neuen Lebensumfeld im Ausland nützlich sein können. Die anschließenden Erfahrungsberichte zweier ehemaliger Gastschüler vermittelten ein lebendiges Bild über die Erfahrungen und Erlebnisse, die nun auf die diesjährigen Gastschüler warten. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte das Streichquartett des Max-Reger-Gymnasiums Amberg.

Insgesamt erhalten im neuen Schuljahr 24 Schülerinnen und Schüler ein Stipendium der EUREGIO EGRENSIS, um ein Gymnasium in Oberfranken oder der Oberpfalz zu besuchen.

Die diesjährige Eröffnungsveranstaltung stand im Zeichen des Europäischen Tages der Sprachen. Der Aktionstag, der auf die Initiative des Europarates zurückgeht, soll den Menschen die Vorteile von Sprachkenntnissen bewusst machen sowie die Wertschätzung von verschiedenen Sprachen und Kulturen fördern. Auch die EUREGIO EGRENSIS engagiert sich vielseitig, um die Sprachkompetenz im deutsch-tschechischen Grenzraum zu fördern. Neben dem Gastschuljahr sollen so genannte Sprachanimationen an Schulen und Kindergärten auf spielerische Weise die Nachbarsprache näher bringen und zum Spracherlernen motivieren.

➤ Ziel 3: Dispositionsfonds geht zu Ende, neue Förderperiode wird vorbereitet



Die laufende EU-Förderperiode für den Zeitraum 2007-2013 und damit auch das Programm „Ziel 3 Bayern-Tschechien“ gehen allmählich zu Ende. Sowohl für Großprojekte als auch für kleinere Maßnahmen aus dem Dispositionsfonds werden erste Vorbereitungen für den Abschluss des Förderzeitraums getroffen. Die Abwicklung von Projektprüfungen und Auszahlungen wird sich noch bis 2015 hinziehen.

Im November fand die 14. Sitzung des bayerisch-tschechischen Begleitausschusses für das aktuelle Gesamtprogramm im südböhmischen Železná Ruda (Eisenstein) statt, in deren Rahmen

noch einige Großvorhaben eingeplant wurden. Eine voraussichtlich letzte Sitzung des Entscheidungsgremiums, dem auch die beiden bayerisch-tschechischen Euregios angehören, wurde für Mai 2014 anberaumt. Für Beratungen und ggf. Förderanträge sind die Regierung von Oberfranken und die Regierung der Oberpfalz zuständig. Entsprechende Anträge für Restmittel aus dem laufenden Programm sind bis spätestens 05.03.2014 zu stellen.

Auch der Dispositionsfonds der EUREGIO EGRENSIS geht in die Schlussphase. Während auf tschechischer Seite bereits alle Fördermittel für kleine und mittlere grenzüberschreitende Maßnahmen ausgeschöpft sind, stehen auf bayerischer Seite noch Restmittel zur Verfügung. Die nächste, vorletzte Vergaberunde ist für Anfang Februar 2014 angesetzt, die Abgabefrist dafür endet am 20. Dezember 2013. Eine weitere Vergabesitzung – die voraussichtlich letzte in der laufenden Förderperiode – findet Mitte Mai statt. Letzte Abgabefrist für Antragsteller ist der 31. März 2014. Beantragte Kleinprojekte müssen definitiv bis Ende des kommenden Jahres inklusive Verwendungsnachweis abgeschlossen sein. Nähere Informationen dazu sind in der Geschäftsstelle in Marktredwitz bei Alexander Dietz (☎ 09231/6692-16, ✉ alexander.dietz@euregio-egrensis.de) oder auf der Euregio-Homepage erhältlich.

Parallel dazu laufen die Vorbereitungen für die neue Förderperiode, in der es erneut ein Programm für grenzüberschreitende Zusammenarbeit geben wird. Unter dem leicht veränderten Namen „Ziel ETZ Bayern-Tschechien“ – wobei ETZ für "Europäische Territoriale Zusammenarbeit" steht – werden für den gesamten bayerisch-tschechischen Grenzraum in den Jahren 2014-2020 insgesamt rd. 103 Mio. Euro an EU-Mitteln zur Verfügung stehen. Das ist nur geringfügig weniger als im laufenden Finanzzeitraum mit 115 Mio. Euro. Das Programm, dessen Grundlagen derzeit in enger Zusammenarbeit zwischen dem bayerischen Wirtschaftsministerium und dem tschechischen Regionalentwicklungsministerium erarbeitet werden, soll bis Mitte des kommenden Jahres bei der EU-Kommission zur Genehmigung eingereicht werden. In ersten Abstimmungen mit bayerischen und tschechischen Ministerien, den Bezirksregierungen und Regionalämtern sowie mit den Euregios wurden auch bereits inhaltliche Schwerpunkte gesetzt. Die Hauptüberschriften für den neuen Finanzzeitraum lauten „intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstums in der EU“ – bekannt auch unter der Bezeichnung „Europa-2020-Strategie“ – sowie „thematische Konzentration“, d. h. Konzentration der Fördermittel auf ausgewählte Themen- und Fachbereiche.

Am 6. Dezember fand in Regensburg eine Informationsveranstaltung über die laufende sowie über die künftige Förderperiode für Behörden, kommunale Gebietskörperschaften, Förderstellen und ausgewählte Projektträger aus Bayern und Tschechien statt. Anfang nächsten Jahres werden verschiedene Konsultationsverfahren zu den bisherigen Programmierungsarbeiten durchgeführt, einmal für eine Fachöffentlichkeit, einmal für die Allgemeinheit. Auch die EUREGIO EGRENSIS wird ihre Mitglieder und Partner informieren, sobald geeignete und belastbare Details zur Verfügung stehen.

➤ Kurz berichtet



Behördenkooperation CLARA2 beendet: Mit einer Abschlusskonferenz im Hotel Thermal in Karlsbad endete Mitte September der dreijährige Projektzeitraum von CLARA2, einem grenzüberschreitenden Projekt zur Kooperation von regionalen Behörden. Unter der Regie des Bezirksamtes der Karlsbader Region beteiligten sich seit 2010 die Regierung von Oberfranken, die Landesdirektion Chemnitz, die Stadt Bayreuth, der Vogtlandkreis, die Stadt Karlovy Vary (Karlsbad) sowie die EUREGIO EGRENSIS als Projektpartner an der Umsetzung. Zahlreiche Tagungen und Arbeitstreffen zu den Themenbereichen Zivilschutz, Fremdenverkehr und Bäderwesen, Verkehr, Moderne öffentliche Verwaltung, Regionale Entwicklung und Raumplanung sowie Humanressourcen und Ausbildung wurden in diesem Rahmen veranstaltet.



Gemeinsam Grenzen überwinden

Tag der Europäischen Zusammenarbeit – European Cooperation Day 2013: In diesem Jahr fand dieser europaweite Aktionstag zum zweiten Mal statt. Am 21. September wurden auch im Gebiet der EUREGIO EGRENSIS ausgewählte grenzüberschreitende Projekte öffentlichkeitswirksam präsentiert: der Dokumentarfilm „Salonwagen 10242 – Mit den Kanzlern unterwegs“ im Deutschen Dampflokotivmuseum Neuenmarkt, ein Aktionstag „Traditionelles Handwerk – Historische Berufe im Egerland“ im Egerland-Museum in Marktredwitz mit Infotisch der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern sowie die Ausstellung „Kirchen im Kreis Falkenau“ im Museum Sokolov.

Tschechisch an Gymnasien: Das bayerische Kultusministerium hat mitgeteilt, dass die Einrichtung von Tschechisch-Kursen an Gymnasien erleichtert wurde. Auf Antrag werden interessierten Schulen zwei Wochenstunden für den Tschechisch-Unterricht zur Verfügung gestellt – unabhängig von bestehenden Stundenkontingenten für den sonstigen Wahlunterricht. Über die Eignung potenzieller Lehrkräfte entscheidet die jeweilige Schule eigenständig, die Mindestteilnehmerzahl wurde von 12 auf 10 Schüler abgesenkt, Sammelkurse von mindestens zwei Schulen sind nicht mehr erforderlich. Anträge für das Schuljahr 2014/15 können bis zum 01.04.2014 direkt beim Kultusministerium (Fachreferat „Moderne Fremdsprachen“) gestellt werden.

II. AUS DER REGION

➤ Neuer Film „Fichtelgebirge: Wanderbar ohne Grenzen“

Zum 125-jährigen Jubiläum der beiden Wandervereine Fichtelgebirgsverein (FGV) und Klub tschechischer Touristen und Wanderfreunde (KCT) erschien ein grenzüberschreitender Film mit tschechischen Untertiteln „Fichtelgebirge: Wanderbar ohne Grenzen“, in Verbindung mit einer Ausstellung. Das Projekt wurde von der EUREGIO EGRENSIS mit EU-Mitteln aus dem Dispositionsfonds gefördert. Der Film kann im Internet bei YouTube abgerufen werden.

➤ Bezirksjugendring Oberfranken: „Aus Nachbarn werden Freunde“ geht zu Ende

„Aus Nachbarn werden Freunde (2012-2013)“, das deutsch-tschechische Gemeinschaftsprojekt des Bezirksjugendrings in Kooperation mit Tandem Pilsen, ist auf der Zielgeraden und endet am 31.12.2013. Noch im Dezember wird es dazu eine Abschlussveranstaltung in Bayreuth geben. Im Rahmen dieses INTERREG- bzw. Ziel-3-Projektes wurden deutsch-tschechische Jugendbegegnungen, Bildungsangebote für Mitarbeiter der Jugendarbeit und Informationsveranstaltungen in den Bezirken Oberfranken, Karlsbad und Pilsen unterstützt und gefördert.

„KULTUR JAM“, ein neues Projekt unter tschechischer Federführung, setzt seinen Schwerpunkt vor allem im Bereich Austausch von Jugendbands und Jugendkultur. Im November wurde das Projekt vom zuständigen Begleitausschuss genehmigt (s. o.), so dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Jugendorganisationen bis August 2015 fortgesetzt werden kann.

➤ Euregio unterstützt Städtepartnerschaftsprojekt „Eine Stadt geht auf Reisen“ zwischen Kemnath und Nepomuk

Die Städtepartnerschaft Kemnath – Nepomuk steht stellvertretend für viele aktive Städtepartnerschaften in der EUREGIO EGRENSIS. Die Stadt Kemnath wartete mit einer besonderen Idee auf: Bürgerinnen und Bürger der Partnerstadt Nepomuk besuchten Kemnath in der Adventszeit beim abendlichen Candlelight-Shopping und lernten so die weihnachtlich geschmückte Partnerstadt kennen. Mit kreativen Ideen wie diesen können Kommunalpartnerschaften dauerhaft belebt werden. Die EUREGIO EGRENSIS unterstützte die Anfahrtskosten der tschechischen Gäste per Bus und die Kosten für eine Dolmetscherin während des Besuchs über ein Ziel-3-Dispositionsfondsprojekt.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ **Parlamentswahlen Ende Oktober**

Die Parlamentswahlen Ende Oktober haben die politische Landschaft Tschechiens grundlegend verändert. Die in den Prognosen führende ČSSD (Sozialdemokratische Partei) unter Führung von Bohuslav Sobotka erzielte zwar die meisten Stimmen (20,5 %), doch für eine Regierungsbildung mit den Kommunisten (KSČM, 14,9 %) reichte es nicht. Überraschend hat die erstmals bei Parlamentswahlen angetretene Partei ANO (Akce nespokojených občanů – Aktion unzufriedener Bürger) des Unternehmers Andrej Babiš 18,7 % der Stimmen gewonnen und wurde auf Anhieb zweitstärkste Kraft. Die konservative Mitte-Rechts-Partei TOP 09 von Karel Schwarzenberg erreichte knapp 12 %, die bis Juni 2013 mit Premierminister Petr Nečas regierenden Bürgerdemokraten (ODS) landeten abgeschlagen bei 7,7 %. Die Christdemokraten KDU-ČSL erreichten 6,8 %. Die Partei „Úsvit přímé demokracie“ („Morgendämmerung der direkten Demokratie“) erreichte 6,9 %. Úsvit war erst im Mai 2013 von dem aus Japan stammenden Touristik-Unternehmer und Senator Tomio Okamura gegründet worden.

Die Grünen (Strana Zelených, 3,2 %), die Partei der Bürgerrechte ZEMANOVCÍ (1,5 %), die dem amtierenden Staatspräsidenten Miloš Zeman nahesteht, die Freien Bürger (Strana svobodných občanů, 2,5 %) sowie die Piratenpartei (2,7 %) schafften den Einzug ins Parlament nicht.

Wie sich die neue politische Kraft ANO in Bezug auf mögliche Koalitionen positionieren wird, ist zurzeit unklar. Ob es auf der Grundlage des Wahlergebnisses gelingt, eine stabile Regierung zu bilden oder sogar Neuwahlen erforderlich sind, ist offen. Das neue Parlament hat sich Ende November konstituiert. Die im Juni 2013 von Staatspräsident Miloš Zeman eingesetzte Expertenregierung unter Premierminister Jiří Rusnok bleibt vorerst kommissarisch im Amt.

Der Staatspräsident hat Ende November den Chef der Sozialdemokraten, Bohuslav Sobotka, mit der Regierungsbildung beauftragt. Zeman erteilte den Auftrag erst fast einen Monat nach den vorgezogenen Parlamentswahlen. Der Grund war ein Machtkampf innerhalb der ČSSD, die die Wahlen zwar gewonnen hatte, allerdings mit einem schlechteren Ergebnis als erwartet. Mit 50 Abgeordneten ist die ČSSD die stärkste Partei in dem 200 Volksvertreter umfassenden Abgeordnetenhaus.

➤ **Zukunftsfonds erklärt Drogenprävention zum Thema des Jahres 2014**

Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds hat die grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei der Drogenprävention zu seinem Schwerpunkt-Thema im kommenden Jahr erklärt. Das Drogenproblem mache vor der Grenze nicht Halt, erklärte Tomáš Jelínek, einer der beiden Geschäftsführer des Fonds. Tschechen und Deutsche hätten beim Thema Drogen mit ähnlichen Problemen zu kämpfen, sie suchten aber zu selten gemeinsam nach Lösungen, erläuterte der die Wahl des Jahresthemas 2014. Der Zukunftsfonds will im kommenden Jahr mindestens 250.000 Euro für rund 40 gemeinsame Projekte von deutschen und tschechischen Partnern bereitstellen. Der Fonds finanziert dabei 70 Prozent der Projektkosten.

Seit einigen Jahren steigen vor allem im deutsch-tschechischen Grenzgebiet der Handel und der Konsum der Droge Crystal Meth (Pervitin) stetig an. Schon der einmalige Konsum könne eine Überdosierung bedeuten und sehr schnell zu einer psychischen Abhängigkeit mit schweren körperlichen Schäden führen, warnen Experten. Diese Droge wird zumeist in Tschechien hergestellt und über die Grenze nach Deutschland geschmuggelt.

AKTUELLE MELDUNG:

➤ **Große Koalition: Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds bekommt längerfristige Perspektive**

Die Spitzen von Union und SPD haben im Koalitionsvertrag für die künftige Bundesregierung dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds (DTZF) eine Perspektive über 2017 hinaus zugesichert. Im Kapitel „Starkes Europa: Europäische Außen- und Sicherheitspolitik“ bekennt sich die Große Koalition dazu, „bilaterale Initiativen mit unseren mitteleuropäischen Partnern“ ausbauen zu wollen. „Dem Deutsch-Tschechischen Gesprächsforum und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds sichern wir eine Perspektive über 2017 hinaus“, heißt es im Wortlaut.

Die Regierungen beider Länder hatten die Entstehung des Zukunftsfonds in der Deutsch-Tschechischen Erklärung vom Januar 1997 festgeschrieben und 2006 eine Verlängerung der Tätigkeit um weitere zehn Jahre beschlossen. Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds fördert gezielt Projekte, welche die Menschen beider Länder zusammenführen, Einblicke in die Lebenswelten, die gemeinsame Kultur und Geschichte ermöglichen und die Zusammenarbeit stärken.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.

Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.

Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.eu archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.